

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 12. September 1963

Blatt 1918

Städtetag 1963 in Klagenfurt

Referate des Finanzministers und des Innenministers

12. September (RK) Die diesjährige Hauptversammlung des Österreichischen Städtebundes, der 18. Österreichische Städtetag, findet am 11. und 12. Oktober in Klagenfurt statt. Im Verlaufe der Tagung werden von den 500 Delegierten, die zum Städtetag erwartet werden, wichtige Probleme der österreichischen Kommunalpolitik beraten werden.

Im Mittelpunkt des Städtetages stehen Referate der Bundesminister für Finanzen und Inneres. Finanzminister Dr. Korinek wird über "Gegenwartsprobleme der österreichischen Finanzwirtschaft" sprechen. Innenminister Olah wird in einem Referat unter dem Thema "Staat - Gemeinde - Bürger" zu Fragen seines Ressorts Stellung nehmen. In eigenen Kommissionen werden die in Klagenfurt anwesenden Bürgermeister und Gemeindevertreter die Möglichkeit haben, in einen Meinungsaustausch mit den beiden Ministern zu treten.

Über das Thema "Die neue Schule - unsere Zukunft" wird der Präsident des Stadtschulrates für Wien, Nationalrat Dr. Neugebauer, sprechen, über "Raumordnung und örtliche Planung in Österreich" der Leiter des Österreichischen Institutes für Raumplanung, Ing. Jäger. Den Rechenschaftsbericht des Sekretariats wird Generalsekretär Schweda vorlegen, den Bericht des Kassiers Bürgermeister Bäck, Salzburg, und den Bericht der Rechnungsprüfer Bürgermeister Keiblinger, Tulln.

./.

Die Tagung wird mit einer Festsitzung eingeleitet werden, in der dem langjährigen Bürgermeister der Stadt Linz, Dr. Koref, die Ehrenmitgliedschaft des Österreichischen Städtebundes verliehen werden wird. Die Festrede wird der Obmann des Österreichischen Städtebundes, Bürgermeister Jonas, halten.

Im Rahmen der Tagung ist weiter die nach den Statuten erforderliche Neuwahl der Geschäftsleitung, der Rechnungsprüfer und der nichtständigen Mitglieder des Hauptausschusses durchzuführen.

- - -

Ab Montag:

Kein Fußgängerverkehr mehr über die Nordwestbahnbrücke
=====

12. September (RK) Wie bereits berichtet, wird nun mit der Demontage der alten Nordwestbahnbrücke begonnen. Damit muß auch der Fußgängersteg der alten Brücke gesperrt werden. Ab Montag, den 16. September, wird es also nicht mehr möglich sein, über die Nordwestbahnbrücke zu gehen. Ab Herbst 1964 wird die neue Straßenbrücke fertig sein.

- - -

Beileid zum Ableben von Professor Schönbauer
=====

12. September (RK) Bürgermeister Jonas hat heute an den Sohn des gestern verstorbenen großen Arztes folgendes Beileidstelegramm geschickt:

"Nehmen Sie mein tiefempfundenes Beileid zu dem schweren Verlust, den Sie erlitten haben, entgegen. Wien hat mit Prof. Schönbauer einen großen Arzt und hervorragenden Menschen verloren und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren."

- - -

Kein Wiener Kind ist verlassen!

=====

Fürsorgerin - ein schöner Frauenberuf

12. September (RK) Manchmal brauchen unsere Wiener Mütter Rat und Hilfe, wenn es in der Familie eine kritische Situation gibt, etwa eine Mutter ins Krankenhaus muß, wenn daheim Erziehungsschwierigkeiten nicht mehr gelöst werden können, wenn ein Kind in schützende Obhut genommen werden muß.

Dann hilft die Wiener Jugendfürsorge mit ihren Fürsorgerinnen und sorgt dafür, daß in unserer Stadt kein Kind verlassen ist. Fürsorgerinnen werden, um erfolgreich wirken zu können, in der Fürsorgeschule der Stadt Wien ausgebildet. Menschliche Einfühlung in die Not, Ratlosigkeit und Gefährdung von Mitmenschen ist wohl Voraussetzung für gute Sozialarbeit. Aber die Fürsorgerin von heute muß dazu viel Fachwissen erwerben, das eben in der Fürsorgeschule von einem Team ausgezeichneten Lehrer vermittelt wird.

Stadtrat Maria Jacobi besuchte heute, in der ersten Schulwoche, die Fürsorgeschule der Stadt Wien, um mit den werdenden Fürsorgerinnen über ihre Aufgaben zu sprechen, sie aber auch auf die große Bedeutung der Jugendfürsorge für unsere Stadt hinzuweisen: die Fürsorgerin gehört zu den entscheidenden Schützern und Helfern der kommenden Generation. Und die Stadt Wien wirbt um Fürsorgerinnen.

Darum nimmt die Fürsorgeschule der Stadt Wien für das Schuljahr 1963/64 noch Schülerinnen auf. Die erfolgreiche Ablegung der Reifeprüfung an einer Mittelschule oder eine gleichwertige Abschlußprüfung ist notwendig. Die Ausbildung dauert zwei Jahre; für den Besuch der Schule wird kein Schulgeld eingehoben. Die Gewährung von Stipendien ist vorgesehen. Nähere Auskünfte erteilt die Direktion der Fürsorgeschule der Stadt Wien, 15, Siebeneichengasse 17, Telefon 54-96-16.

- - -

Samstag, 11.Uhr:

Tiroler Knappen musizieren im Arkadenhof
=====

12. September (RK) Am Samstag, dem 14. September, wird die Knappenmusikkapelle aus Schwaz in Tirol im Arkadenhof des Wiener Rathauses Bürgermeister Jonas ein Ständchen bringen.

Die rund 40 Mann starke Kapelle wird Samstag früh zu einem kurzen Besuch in Wien eintreffen und einen Tag nach ihrer "Arkadenhof-Premiere", also am kommenden Sonntag, im Rahmen des Frühschoppenkonzertes in der Wiener Stadthalle musizieren.

- - -

Otto Wagner-Ausstellung noch bis 22. September
=====

12. September (RK) Die Otto Wagner-Ausstellung im Museum der Stadt Wien sollte am 15. September geschlossen werden. Wegen des großen Interesses wurde der Termin der Schließung um eine Woche auf den 22. September verlegt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

12. September (RK) Samstag, 14. September, Route 4 mit Wohnhausanlage Vorgartenstraße und Schüttaustraße, Montagebau-gesellschaft, Gartenbauschule und Donauparkgelände sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13 Uhr.

- - -

"Rathaus-Rasthaus" - 25.000 Besucher
=====

12. September (RK) Das "Rathaus-Rasthaus", die Informationsschau in der Volkshalle, konnte gestern den 25.000. Besucher begrüßen. Die erfolgreiche Ausstellung ist noch bis 22. September täglich von 9 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Dann wird die erste Saison des "Rathaus-Rasthauses" abgeschlossen sein. Ein Teil der Exponate wird nämlich bei der Wiener Ausstellung in Brüssel benötigt.

- - -

Antrittsbesuch des indischen Geschäftsträgers
=====

12. September (RK) Der indische Geschäftsträger in Österreich M.P. Dasgupta stattete heute früh Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.

- - -

Eiserne Hochzeit in Döbling
=====

12. September (RK) Heute vormittag gratulierte Bürgermeister Jonas dem Ehepaar Regierungsrat Franz und Marie Weisskirchner in ihrer Wohnung auf dem Döblinger Gürtel zum Fest der Eisernen Hochzeit. Regierungsrat i.R. Weisskirchner, der zuletzt bei den Österreichischen Bundesbahnen tätig war, ist 90 Jahre alt, seine Frau steht im 92. Lebensjahr. Beide sind in Brünn geboren, leben aber schon seit dem Jahr 1900 in Wien.

Bürgermeister Jonas überreichte im Namen der Gemeindeverwaltung dem seit 65 Jahren in glücklicher Ehe lebenden Jubelpaar eine Ehrengabe der Stadt Wien und einen großen Strauß roter Nelken. Den Glückwünschen des Bürgermeisters schloß sich im Namen der Döblinger Bevölkerung Bezirksvorsteher-Stellvertreter Zink an.

- - -

Rindernachmarkt vom 12. September
=====

12. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 16 Ochsen, 5 Stiere, 6 Kühe, Summe 27. Neuzufuhren Inland: 1 Ochse. Gesamtauftrieb: 17 Ochsen, 5 Stiere, 6 Kühe, Summe 28. Verkauft wurden 3 Ochsen, 3 Stiere, 5 Kühe, Summe 11. Unverkauft blieben und in den Auslandsschlachthof überstellt wurden 14 Ochsen, 2 Stiere, 1 Kuh, Summe 17. Hauptmarktpreise. Marktverkehr ruhig.

- - -

Schweinenschmarkt vom 12. September
=====

12. September (RK) Neuzufuhren Inland: 18; Polen 443. Gesamtauftrieb: 461. Verkauft wurde alles.

Ausländische Schweine notierten: Polen 13 bis 14 S; Inland 13.80 S.

- - -

Pferdenachmarkt vom 12. September
=====

12. September (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof: unverkauft vom Vormarkt: 12 Stück aus Bulgarien, 6 bis 7.90 S; 12 Stück aus Rumänien 6 bis 7.70; 35 Stück aus der UdSSR 7.50 bis 8.50 S.

- - -

Belgische Journalisten auf dem Kahlenberg
=====

12. September (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute mittag im Beisein der Stadträte Maria Jacobi, Riemer, Schwaiger, und Sigmund eine Gruppe von belgischen Journalisten auf dem Kahlenberg, die anlässlich der bevorstehenden Österreich-Woche in Brüssel zu einem kurzen Besuch nach Wien gekommen sind. Auch der belgische Botschafter in Österreich, Louis J.G. Colot, nahm an dem Empfang teil.

Am Vormittag hatten die belgischen Journalisten Gelegenheit, das neue Wien kennenzulernen. Sie besichtigten unter anderem die Stadthalle und das Verkehrsbauwerk Schottentor sowie städtische Wohnhausanlagen und die Müllverbrennungsanlage am Flötzersteig.

Am Kahlenberg begrüßte Bürgermeister Jonas die "Vorbote" der Österreich-Woche in Brüssel auf das herzlichste. Überall in der Welt, so sagte der Bürgermeister, hat man bestimmte Vorstellungen von Wien. Man denkt an den Wiener Walzer, an das Wiener Schnitzel, an den Wiener Heurigen und an die Wiener Frauen. Man vergißt aber nur allzu leicht, daß den Wienern nie etwas geschenkt wurde. Die Bürger dieser Stadt haben alles fleißig erarbeiten müssen. Das schönste Lob für Wien wäre es, wenn die belgischen Gäste heute sagen können, daß sie vom Krieg nichts mehr gesehen haben. Auch die Belgier sind ja im Laufe ihrer Geschichte "Sachverständige für Besatzungsfragen" geworden; umso mehr können sie verstehen, wie glücklich die Wiener waren, als sie wieder Herren im eigenen Haus sein konnten. Vor seinen Gästen legte der Bürgermeister auch neuerlich ein absolutes Bekenntnis der Österreicher zur Demokratie und zur freien Welt in Europa ab. Es wäre nicht gut, so betonte er, wenn man Österreich im Herzen des europäischen Kontinentes auf ein Seitengeleise schieben wollte.

Der belgische Botschafter Colot dankte im Namen seiner Landsleute für den Empfang auf dem Kahlenberg. Er verwies auf die tiefen freundschaftlichen Gefühle, die man in Belgien für Wien und Österreich empfindet. Gerade Belgien versteht sehr gut

die spezielle Position Österreichs in Europa und wird alles unternehmen, um den Partnern in der EWG diese besondere Stellung verständlicher zu machen.

Im Namen der Gäste gab dann der belgische Journalist Isy Laloux von "Vers l'Avenir" (Namur) eine Liebeserklärung an Wien ab.

- - -

Ehrengrab für Professor Dr. Schönbauer

=====

12. September (RK) Der große Wiener Chirurg Professor Dr. Leopold Schönbauer, wird am Montag, dem 16. September, in einem Ehrengrab der Stadt Wien nebender letzten Ruhestätte von Franz Karl Ginzkey bestattet werden. Die Trauerfeierlichkeiten finden in der Dr. Karl Lueger-Gedächtniskirche statt. Die Bahre des Toten wird auch mit einem Kranz der Stadt Wien geschmückt werden.

- - -

Führung durch die Stadtparkausstellung

=====

12. September (RK) Professor Dr. Hugo Ellenberger führt am 13. September, wieder durch die Ausstellung des Kulturamtes: "Plastiken im Stadtpark". Teilnehmer treffen sich um 18 Uhr an der Wientalpromenade bei der Tafel "Führung".

- - -